

Kurz berichtet aus dem Jahre 1978

Freie Bahn vor neuem Aufstieg

In der Oberliga schickt sich Freie Bahn I an zum vierten Mal in Folge den Aufstieg zu schaffen. Vor dem letzten Wettkampf in Hagen ist der Vorsprung der Dortmunder auf acht Punkte angewachsen.

A-Jugend-Keglerinnen ungeschlagen

Noch ungeschlagen sind die A-Jugend-Keglerinnen nach dem dritten Spieltag. Mit der Mannschaft Birgit Gräbener (699), Martina Fleuth (682), Waltraud Weber (658) und Ulrike Fleuth (635) war Dortmund nicht zu schlagen.

Die Vereinsmeister der Saison 77/78

Damen: Weber, Kleinhans, Droste, Hinz.

Juniorinnen: M. Fleuth, A. Göbel, B. Gräbener.

Damen A: K. Cartelli.

Weibl. Jugend A: W. Weber, U. Fleuth, A. Künzel.

Weibl. Jugend B: Schumann, Wenninghoff, S. Weber.

Herren: Last, Franz, Gräbener, R. Stuttmann, Jü. Klöpfer.

Männl. Jugend A: Jochen Klöpfer, Jörg Förster, Gehlhaar, Saalmann.

Männl. Jugend B: Karsten Klöpfer.

Junioren: Kernchen, Cartelli, U. Fleuth.

Senioren A: H. Stuttmann, Göbel, Heyer.

Senioren B: Cartelli, Demski, Liedschulte.

Versehrte: Schulenburg, Wenninghoff.

Tandem Damen: Weber/Hinz, Kleinhans/Droste, Göbel/Gräbener.

Tandem Herren: Last/Franz, Gräbener/Gerhardus, Klöpfer/Klöpfer.

Gaumeister

Bereits Gaumeister sind die Keglerinnen der weiblichen Jugend B. Als Meister sind die Dortmunderinnen automatisch für die Westdeutsche Meisterschaft qualifiziert. Es kegelten Petra Egerszegi, Anke Wenninghoff, Kirsten Schumann und Sylvia Weber.

Auch der zweite Lehrgang ein Erfolg



Auch der zweite Lehrgang „Sportkegeln für jedermann“ erfreute sich großer Beliebtheit 15 Erwachsene und vier Jugendliche trainieren bis Ende März jeden Samstag unter der Anleitung von Übungsleiterin Elisabeth Weber und Lehrgangsleiter Ernst Weber.

Eine Niederlage

erlitten die Sportkegler vom Landesligisten Freie Bahn Dortmund im Westfalen-Süd-Pokal beim Bezirksligisten Wanne-Eickel mit 2955:2976 Holz.

Günter Last Bezirksmeister.



Bei den Bezirksmeisterschaften in Herne präsentierte sich Günter Last in der Einzelwertung bei den Männern in hervorragender Form. Mit 1237 Holz wurde er Bezirksmeister. Eine Vizemeisterschaft konnte die Dortmunderin Elisabeth Weber mit 576 Holz in der Einzelwertung der Damen eringen.

In der WKV-Liga

beendete VSK I den letzten Kampf in Iserlohn mit zwei Punkten und sicherte sich mit dem sechsten Platz den Klassenerhalt in der zweithöchsten Klasse.

Neuer Sportklub Komet



Zehn Mädchen machen sich fürs Kegeln stark. Rosita Kaminiski, Dagmar Schmitt, Hildegard Deierling, Monika Krück, Bärbel Mieth, Waltraud Weber und Gudrun Schüth - hinzu kamen (nicht im Bild) Marie-Luise Stille, Ursula Moseler und Ursula Keuchel - fanden nach einem Grundlehrgang Gefallen an dieser Sportart und gründeten den Sportklub „Komet“.

Titel für Frank Förster

Bei der Qualifikation zur Gaumeisterschaft der Junioren war Frank Förster der überragende Spieler und sicherte sich den Titel. Ebenfalls Titelträger wurden im Tandem Günter Last und Dieter Franz bei den Herren. Im Damen-Tandem erreichten Anne Droste mit Christa Kleinhans den Vizetitel.

360 Kegler und Keglerinnen

bewarben sich auf den neun Dortmunder Bahnen um das Bundeskegel-Sportabzeichen. Die neu abgezogenen Bahnen in Dortmund waren in einem hervorragenden Zustand. Insgesamt wurde in zehn Klassen gestartet. Etwa 77 Prozent der Bewerber erfüllten die Bedingungen.

Gaumeisterschaften in Dortmund

Zum 12. Mal finden die Kegel-Gaumeisterschaften am 2. und 8./9. April 1978 auf der Bahnen im Keglerheim an der Märkischen Straße statt.

Unfallpech

Großes Unfallpech hatte der zweimalige Nationalspieler Frank Förster. Nach einem Verkehrsunfall liegt er mit Halswirbelbruch und Fleischwunden im Krankenhaus und mußte eine Einladung zum Länderkampf gegen Italien ab-sagen.

Die 144 lustigen

Hansmann-Haus-Kegler

„Die sind richtig heiß auf die Kugel“, erklärt Heinz-Günter Fleuth, Sportwart des Dortmunder Kegler-Vereins. Die Leute, die so richtig heiß darauf sind, die Kugel zu schieben, sind vorwiegend zwischen 60 und 70 Jahre alt.

Es ist die Kegelgruppe des Hansmann-Hauses, und die Gruppe zählt mittlerweile 144 Mitglieder. Dienstags und donnerstags gehören ihnen sechs Bahnen im Keglerheim für jeweils zweieinhalb Stunden. Seit fast einem halben Jahr gibt es das „Alten-Kegeln“, und es wird mit viel Spaß, aber ohne sportlichen Ehrgeiz betrieben. „Wir wollen uns trimmen, aber keine Rekorde aufstellen“, sagt Wilhelm Dick, Organisator der Kegelnachmittage. Nur einmal im Jahr gibt es einen Wettbewerb: das Weihnachtskegeln.



Mit viel Freude auf der Kegelbahn: Einige aus der Hansmann-Haus-Truppe. Ganz links der Organisator Wilhelm Dick

Westdeutsche Meister

Westdeutsche Meisterschaften und Qualifizierte zur Deutschen Meisterschaft: Frauen: 4. Elisabeth Weber. Frauen-Tandem: 3. Kleinhans/Droste, 4. E. Weber/Hinz. Juniorinnen: 1. Angelika Göbel. Senioren A: 4. H. Stuttmann. Herren-Tandem: 5. Last/Franz.

Damen Vereinsmannschaft: 1. Dortmund. Weibl. Jugend A: 1. Birgit Gräbener. Männl. Jugend A: 5. Stefan Koch, 7. Jörg Förster. Weibl. Jugend B: 2. Petra Egerszegi.

Bohle: 1. Jochen Klöpffer. Weibl. und männl. Jugend A Vereinsmannschaft: jeweils 1. Dortmund. Weibl. Jugend B Vereinsmannschaft: 2. Dortmund.

Elisabeth Weber Gaumeisterin

Mit einer Glanzleistung sicherte sich Elisabeth Weber mit 637 Holz den Gaumeister-Titel im Damen-Einzel. Weiter wurde Elisabeth mit der Mannschaft und im Tandem mit Ruth Hinz Gaumeisterin. Die Dortmunder Damen-Mannschaft errang zum viertenmal hintereinander den Titel. Hier kegelten Anne Droste, Ruth Hinz, Angelika Göbel, Christa Kleinhans, Elisabeth Weber und Margret Lenz.

Kegler planen Treffen für Dortmunder Bürger

Einen Treff für Dortmunder Bürger will der Kegler-Verein am 1. Juli ausrichten. Dabei wird das Keglerheim zum Haus der offenen Tür. Der Reinerlös der Veranstaltung soll wohltätigen Zwecken zugeführt werden.

Emscher-Pferd-Turnier

Beim Emscherpferd-Turnier in Wanne-Eickel gewann die KSG I die Mannschaftswertung. In der Einzelwertung erspielte sich Anne Droste mit 607 Holz der ersten Platz vor Elisabeth Weber. Beim Damen-Tadem wurden die ersten drei Plätze von Droste/Kleinhans, Droste/Weber und Hinz/Weber belegt.

Jörg Förster Gaumeister

Unangefochten holte sich Jörg Förster den Titel des Gaumeisters 1978 bei der männlichen A-Jugend. Die weiteren Plätze: 3. Stefan Koch, 4. Jochen Klöpffer. Bei der weibl. A-Jugend qualifizierten sich Birgit Gräbener und Martina Fleuth für die Westdeutschen Meisterschaften. Alle Titelträger bei der Gaumeisterschaft in Dortmund und Qualifizierten zur Westdeutschen Meisterschaft:

Frauen: 1. Elisabeth Weber, 5. Anne Droste, 6. Ruth Hinz. Männer: 7. Günter Last. Senioren A: 3. Heinz Stuttmann. Frauen-Tandem: 1. Weber/Hinz, 3. Kleinhans/Droste, 4. Gräbener/Göbel. Juniorinnen: 1. Angelika Göbel. Herren-Tandem: 3. Franz/Last, 5. Egerszegi/Cartelli. Damen Vereinsmannschaft: 1. Dortmund. Herren Vereinsmannschaft: 3. Dortmund. Versehrte: 1. Karl Grazek. Männl. Jugend A: 1. Jörg Förster, 2. Stefan Koch. Weibl. und männl. Jugend A und weibl. Jugend B Vereinsmannschaften: jeweils 1. Dortmund. Weibl. Jugend A: 2. Birgit Gräbener, 4. Martina Fleuth.

Silberne Feder für Ernst Weber

Die Auszeichnung der silbernen Feder für erfolgreiche Pressearbeit im Westdeutschen Kegler-Verband erhielt Ernst Weber vom Dortmunder Kegler-Verein. Weber ist in diesem Jahr der einzige, der diese Auszeichnung erhielt. Die Juroren bewerteten vor allem den uner-mülichen Fleiß, die stete Einsatzbereitschaft und die Hartnäckigkeit Webers, mit der er die Sportredaktionen zur Veröffentlichung seiner Manuskripte veranlaßte.



Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung verlieh der 1. Vorsitzende Heinz Stuttmann Waldemar Molitor, der 50 Jahre Mitglied im Verein ist, die goldene Ehrennadel des DKB mit Urkunde.

Dortmunder im WKV-Kader

Vom Dortmunder Kegler-Verein wurden nachfolgende Sportler in den WKV-Kader berufen: Dieter Franz, Angelika Göbel, Birgit Gräbener, Ulrike Fleuth, Stefan Koch, Heinz Stuttmann, Elisabeth und Waltraud Weber. Zur Nationalmannschaft berufen wurden: Angelika Göbel, Birgit Gräbener, Stefan Koch und Elisabeth Weber.

Juniorentitel für Angelika Göbel

Nachdem Angelika Göbel viermal in der Jugend-Klasse den Gautitel errang, holte sie sich zum zweitenmal nun den Titel bei den Juniorinnen.

Starke Jugend

Die weibliche und die männliche Jugend A verteidigte den im Vorjahr errungenen Meistertitel bei den Westdeutschen Meisterschaften. Es nahmen teil: Birgit Gräbener, Martina Fleuth, Ulrike Fleuth und Waltraud Weber bei den Mädchen. Die männl. Jugend war vertreten mit Jörg Förster, Stefan Koch, Michael Gehlhaar und Jochen Klöpffer.

Elisabeth Weber

erhielt eine Einladung in den Nationalkader für den Länderkampf gegen Belgien. Für die Deutsche Meisterin ist es die erste Berufung in die A-Nationalmannschaft.

„Freie Bahn“ richtete Westfalen-Turnier aus

Der Klub „Freie Bahn“ richtete das 2. Westfalenturnier im Kegeln aus. An der Veranstaltung, die über die ganze Woche lief, nahmen mehr als 600 Sportkegler mit zum Teil großartigen Leistungen teil. Bei den Frauen siegte in Gruppe A Herne vor Hilden und Lünen. In Gruppe B gewann Brambauer vor Bockum-Hövel und Hilden. Bei den Herren (Bundes- und Landesliga) gewann KF Herne vor Wanne-Eickel und Wattenscheid. Bei den Ober- und Gauligisten siegte VSK Herne vor Remscheid und Lünen. Bei den Kreiligisten lag KF Herne in Front.



Bild von links: Bubi Kargus, Udo de Boer, Walter Mai, Rudi Göbel, Dieter Franz und Sportausschußvorsitzender der Stadt Dortmund Gustav Korthen.

Deutsche Meisterschaften in Trier

Frauen: 3. Elisabeth Weber. - Juniorinnen: 1. Angelika Göbel. - Versehrte: 2. Karl Grazek. - Frauen Tandem: 3. Kleinhans/Droste. - Herren Tandem: 1. Franz/Last. - Damen Vereinsmannschaft: 1. Dortmund mit Kleinhans, Droste, Hinz, Lenz, Göbel, Weber. - Männl. Jugend A: 3. Stefan Koch. - Männl. Jugend A: Vereinsmannschaft: 1. Dortmund mit Gehlhaar, Koch, Jochen Klöpfer, Jörg Förster.

Vergleichskampf mit Jugoslawen

Im Rahmen der Auslandskulturtag in Dortmund tragen die Dortmunder Sportkegler einen Vergleichskampf gegen eine Auswahl der in Deutschland beschäftigten Jugoslawen im Keglerheim aus. Ratsvertreter Schwill eröffnet am Sonntag um 10 Uhr die Veranstaltung.

Lehrgang für Jedermann

Einen dritten Lehrgang „Sportkegeln für jedermann“ führt der Dortmunder Keglerverein am 18. Juni durch.

Keine ruhige Kugel

Keine ruhige Kugel schoben Kegler aus Dortmund und eine Auswahl jugoslawischer Gastarbeiter auf den Bahnen des Kegler-Vereins. Das Anschieben von H.-G. Fleuth (links) und Vlado Omerovic wird von Konsul Goic, Jürgen Keßling (Kulturamt) und Ratsvertreter Theo Schwill begutachtet.



Bronze für Sylvia Weber

Sylvia Weber schickt sich an, in die Fußstapfen ihrer Mutter Elisabeth zu treten, die Deutsche Meisterin mit der Damen-Mannschaft wurde. Sylvia Weber war in Trier ebenfalls auf dem Treppchen. Mit ihrem Team belegte die zehnjährige den dritten Platz.

Jugend bei DM

Stark vertreten sind die Dortmunder bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften in Trier. Es starteten Birgit Gräbener (Jugend A), Petra Egerszegi (Jugend B), sowie Jörg Förster, Stefan Koch und Michael Gehlhaar in der Jugend-A-Klasse.

Zweimal Gold bei Westdeutschen

Zweimal Gold gab es bei den Westdeutschen in Iserlohn. In der Juniorinnenklasse siegte Angelika Göbel mit 624 Holz. Ebenfalls Gold errang die Damenmannschaft mit Elisabeth Weber, Anne Droste, Christa Kleinhans, Ruth Hinz, Angelika Göbel und Margret Lenz.

Dortmunder A-Jugend wieder Deutscher Meister

Bei den deutschen Meisterschaften in Trier verteidigte die A-Jugend den im 1977 gewonnenen Titel erfolgreich. Es kegelten Stefan Koch, Jochen Klöpfer, Jörg Förster und Michael Gehlhaar. Auf Rang drei landete die weibl. B-Jugend.

Keglerinnen jubeln über Deutschen Meistertitel

Mit hervorragenden Leistungen trumpten die Dortmunder Sportkegler bei den Deutschen Meisterschaften in Trier auf: Die Damenmannschaft holte zum erstenmal in der Vereinsgeschichte den Titel. Tandem-Meister wurden Günter Last und Dieter Franz. Bei den Juniorinnen lag Angelika Göbel vorn.

Den Erfolg für den Dortmunder Kegler-Verein rundeten Elisabeth Weber in der Einzelwertung und Anne Droste und Christa Kleinhans im Tandem ab, die jeweils „Bronze“ holten. Heinz Stuttgartmann belegte in der Seniorenklasse A den achten Platz.



Die Meistermannschaft: Margret Lenz, Christa Kleinhans, Elisabeth Weber, Ruth Hinz, Angelika Göbel und Anne Droste (von links).

Ernst Weber Landespressewart

Ernst Weber, verdientes Mitglied im Dortmunder Kegler-Verein, wurde vom WKV-Vorstand kommissarisch als Landespressewart eingesetzt, nachdem Hans-Werner Potthoff aus Hagen sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegte.

Tag der offenen Tür

Kegler haben einen Tag der offenen Tür. Am Samstag gibt es im Keglerheim an der Märkischen Straße einen „Tag der offenen Tür“. Jeder kann in der Zeit von 10 bis 16 Uhr zehn Kugeln schieben. Für die Besten gibt es Sachpreise. Die Schirmherrschaft liegt beim Sportpresseklub Dortmund.

Stadt Dortmund ehrt 137 Spitzensportler – auch Kegler dabei

137 Dortmunder Sportler, die sich durch besondere Leistungen hervorragen haben, zeichnete die Stadt Dortmund am Montag in einer Feierstunde aus. „Die Zahl der Erfolge stellt erneut den Ruf unserer Stadt als Sportmetropole unter Beweis“, erklärte Bürgermeister Spänhoff. Zu den bekanntesten Athleten aus 11 Sportarten, die die Auszeichnung erhielten, gehören: Dagmar Lurz, Schwimm-Europameister Gerald Mörken, Dieter Uebing (deutscher Meister im Rad-Querfeldeinfahren), Peter Desoi (Junioren-Weltmeister im Rudern) sowie die Sprinterinnen vom OSC Thier, Annegret Richter und Silvia Hollmann. Aber auch komplette Mannschaften, die sich Deutsche Meisterschaften sicherten, wurden für Erfolge geehrt, so die Jugend- und Damenvertretungen des Dortmunder Kegler-Vereins, die Handball-A-Jugend und die Leichtathletik-Mädchen des OSC Thier, der ERC Westfalen, dessen Jugend und Schüler den Titel im Rollt-ockey holten. Bürgermeister Spaenhoff ging in seiner Festrede auch auf die Behindertensportler ein, die einen Vergleich mit anderen Wettkämpfern nicht zu scheuen brauchten.



Bild von links: Sabine Klein, Gerald Mörken, Christian Michael Zeisner, Silvia Hollmann. Die Urkunden überreichte Bürgermeister Spaenhoff, rechts Sportausschußvorsitzender Gustav Korthen.

KSG holt den Westfalen-Süd-Pokal

Einen schönen Erfolg buchten die Damen-Keglerinnen der KSG Dortmund, die den Westfalen-Süd-Pokal gegen Gladbeck mit 3428 zu 3374 Holz gewannen. Es kegelten Inge Kwast, Birgit Gräbener, Ruth Hinz, Margret Lenz und Elisabeth Weber.

Erstes Volkskegeln wurde sofort ein toller Erfolg

Das erste Dortmunder Volkskegeln, bestens ausgerichtet von NRW-Pressewart Ernst Weber vom Dortmunder Keglerverein 1922 im Keglerheim an der Märkischen Straße wurde ein voller Erfolg unter der Schirmherrschaft des Sportpresseklubs Dortmund. 113 Dortmunder Bürger ergriffen trotz der Ferienzeit und des relativ guten Wetters am Samstag die Kugeln, um für die Max-Wittmann-Schule zu kegeln. Dabei wurden rund 4000 Kugeln in die vollen geworfen. Schließlich überreichte Vorsitzender Heinz Stuttmann dem 2. Vorsitzenden der Max-Wittman-Schule einen Scheck über 1500 Mark. 1000 DM rekrutierten sich aus Spenden, 130 DM brachte der Keglerverein auf, während 370 DM durch das Volkskegeln eingenommen wurden.



Horst Bertram wirft die erste Kugel

Tandem-Titel für Dortmund Kegler

Großer Jubel beim Dortmunder Kegler-Verein: Dieter Franz und Günter Last wurden Deutsche Meister im Tandem-Kegeln. Der Triumph gelang beiden mit 1039 Holz erst nach



Zitterstunden, denn bei den westdeutschen Meisterschaften hatten sie sich erst als Fünfte und Letzte für den Titelkampf zur Deutschen qualifiziert.

Christa Kleinhans und Anne Droste holten im Tandem der Frauen Bronze. Ein großer Erfolg für die beiden.

500. Mal im Keglerheim

Ein seltenes Jubiläum feiern die Hobbykegler „Schräge Sechss“. Seit der Gründung am 19. September 1959 treffen sich die Kegelbrüder zum 500. Mal im Keglerheim an der Märkischen Straße.

Damen Pokalsieger

Einen weiteren großen Erfolg nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft haben die Damen des Kegler-Vereins errungen. Sie gewannen das wetsdeutsche Pokalfinale überlegen vor Siegen, Aachen, Duisburg und Münster.

Weber in Ländermannschaft

Für den Länderkampf Deutschland gegen Belgien vom 1. bis 3. September wurde Elisabeth Weber berufen. Als Austauschpielerin nominierte der Verband Angelika Göbel, ebenfalls vom Dortmunder Kegler-Verein.

KSG auf Platz 2

Auf den zweiten Platz der WKV-Liga schoben sich die Damen von KSG Dortmund in Siegen und sicherten sich bereits die Teilnahme an der Deutschen Klub-Meisterschaft.

VSK II aufgestiegen

Fünfmal gestartet und fünfmal die volle Punktzahl geholt. Das heißt: schon vor dem letzten Starttag hat die Mannschaft den Aufstieg zur Bezirksliga geschafft.

Jugend erfolgreich

Die jugendlichen Sportkegler deklassierten am ersten Ligen-spieltag alle Gegner und verwiesen den DSC Wanne-Eickel mit 400 Holz Vorsprung auf Platz zwei.

Neue Damen-Mannschaft

Die neugegründete Damen-Kegelmannschaft Komet schaffte in der Kreisliga den ersten Erfolg mit 3668 Holz in die vollen.

Erfolg mit Nationalmannschaft

Maßgeblichen Anteil am Sieg der Nationalmannschaft gegen Belgien hatte Elisabeth Weber. Bei ihrem ersten Einsatz schaffte sie trotz großer Nervosität 591 Holz. Außer Konkurrenz erreichte Angelika Göbel aus Auswechselspielerin sagenhafte 653 Holz.

Westdeutsche Auswahl

Für die westdeutsche Keglerauswahl nahmen die Dortmunder Elisabeth Weber und Heinz Stuttgartmann am 5-Länder-Vergleichskampf in Berlin teil. Der westdeutsche Verband hatte in allen Disziplinen die Nase vorn. Heinz Stuttgartmann wurde bester Senioren-Kegler.

Meister der Kreisliga

Meister der Kreisliga und somit Aufsteiger wurden die Kegeldamen von Komet Dortmund mit Waltraud Weber, Gudrun Schüth, Mechthild Kenkmann, Ursula Moseler, Ursula Träger und Bärbel Lersch.

Gaumeister

von Westfalen-Süd wurde die Dortmunder Sportkegel-Jugend. Jörg Förster, Jochen Klöpfer, Michael Gehlhaar und Rainer Saalman waren daran beteiligt.

Totengedenk Kegeln

Dieter Franz gewann das Totengedenk-Kegeln mit 773 Holz bei 100 Wurf in die vollen vor Günter Last (765) und Josef Egerszegi. Bei den Damen gewann Elisabeth Weber (750) vor Ruth Hinz (738) und Martina Fleuth (673 Holz).

Harmonie abgestiegen

Den bitteren Weg des Abstiegs gehen die beiden Klubs von Harmonie Dortmund. Harmonie I als einer der renommiertesten Klubs Deutschlands, in den Jahren 1954 bis 1969 war man mehrfacher Deutscher Meister, steigt zum zweiten Male ab und kegelt nun in der Bezirksliga.

Damen des Vereins wieder Deutscher Meister 1978



Die Frauenmannschaft des Dortmunder Kegler-Vereins wurde wieder Deutscher Meister. Vorsitzender Heinz Stuttgartmann ehrte die Keglerinnen für ihre hervorragenden Leistungen. Von links. Ruth Hinz, Angelika Göbel, Elisabeth Weber, Anne Droste, Heinz Stuttgartmann, Christa Kleinhans und Birgit Gräbener.

Keglerverein ehrt seine Deutschen Meister



eine Deutschen Meister ehrte der Dortmunder Kegler-Verein. Die Damen Elisabeth Weber, Anne Droste, Christa Kleinhans, Margret Lenz und Inge Kwast (vorne) erhielten ebenso goldene Ehrenringe wie das Tandempaar Günter Last und Dieter Franz (rechts hinten). Titelträger wurde auch die Jugend mit Stefan Koch, Jochen Klöpfer und Jörg Förster (hinten links).

Komet-Damen feiern Aufstieg

Die in diesem Jahr neu gegründete Damen-Mannschaft Komet Dortmund schaffte auf Anhieb den Aufstieg in die Kreisliga. Überlegen siegten die Damen in allen Wettkämpfen und holten 36 von 36 möglichen Punkten. Stehend: Marie-Luise Stille, Ursula Moseler, Waltraud Weber, Gudrun Schüth, kniend: Bärbel Lersch, Monika Krück, Mechthild Kenkmann. Es fehlt dabei Ursula Träger.

VSK verteidigt Führung

Die Tabellenführung verteidigte VSK I Dortmund. Überraschender Kegler war H.-G. Fleuth mit 668 Holz. Das Tor zur 2. Bundesliga steht nun weit offen.

VSK 2 nun in der Bezirksliga

VSK II wurde Meister der Kreisklasse und steigt in die Bezirksklasse auf. Es kegelten Dieter Pirags, Peter Wehnert, Hartmut Schneider, Erwin Krajewski, Peter Nölling, Udo Fleuth.

Weibliche Jugend verteidigt Gautitel

Die weibl. Jugend B verteidigte ihren Gaumeistertitel wieder erfolgreich und qualifizierten sich wiederum für die Westdeutschen Meisterschaften. Es kegelten Kirsten Schumann, Anke Wenninghoff, Sylvia Weber, Petra Kuntz.

Kurz berichtet aus dem Jahre 1979

Harmonie Dortmund 1 wurde Letzter in der Gauliga B

Freie Bahn II Dortmund wurde punktgleich mit KF Gladbeck Tabellenzweiter in der Gauliga C. In der Kreisliga 3 belegte Funkenburg den 2. Tabellenplatz. In der Kreisliga 5 schloß Freie Bahn 2 DO die Saison mit einem 2. Platz ab. Nur den letzten Platz belegte Harmonie 2 in der Kreisliga 7. Einen guten 2. Platz belegte Fredenbaum DO in der Kreisliga 8. Als Aufsteiger qualifizierte sich Tabellenführer VSK 21 Dortmund in der Kreisliga 11.

Die Endstand-Tabellen mit Dortmunder Beteiligung:

WKV-Liga Damen

KSG Dortmund	58 / 27423
Jupiter Siegen	58 / 27131
Viktoria Herne	41 / 26548
Komet Bielefeld	34 / 26255
ESV Münster	34 / 26161
TG Münster	30 / 26035
SF Bielefeld	23 / 25862
Diana Bochum	10 / 24222

Oberliga Damen

HK Bochum I	35 / 19615
SK Brambauer I	29 / 19001
Fortuna Lünen I	18 / 18649
DSC Wanne-Eickel	18 / 18498
KSG Dortmund II	14 / 18406
Vereinigte Hörde I	12 / 18176

Kreisliga Damen

Komet Dortmund	36 / 22791
Kegelfreunde Emst	25 / 21750
TuS 46 Iserlohn III	23 / 21712
Blau-Weiß Kamen	19 / 21705
SUA Witten II	17 / 21455
Concordia Herne	6 / 19230

WKV-Liga Herren, Gruppe 1

VSK 21 Dortmund	41 / 22548
Jupiter Siegen	39 / 22580
KSC Rheda	36 / 22422
KSC Herford	34 / 22426
Eintr., Herford	23 / 21948
Komet Bielefeld	20,5 / 22027
SKG Betzdorf	14,5 / 21577
KSK Winterberg	8 / 21457

WKV-Liga Herren, Gruppe 2

SW. Aachen	38,5 / 22061
Freie B. Dortmund.	37,5 / 22235
Mönchengl.	34 / 22038
Harm. Duisburg	34 / 21962
BW Solingen	29 / 22013
PSV Köln	18 / 21467
KSK 64 Eilendorf	16 / 21368
SG 66 Düren	9 / 20780

Gauliga Herren B

KF Iserlohn I	29 / 21957
KSC Hemer I	28 / 21796
KSC Neheim II	23 / 21695
TuS 46 Iserlohn II	17 / 21424
VSG Bochum I	15 / 21249
Harmonie Dortmund.	14 / 21380

Gauliga Herren C

KF Gladbeck	31 / 21394
Freie B. Dortmund. II	31 / 21321
Ver. 65 Hörde	21,5 / 21051
SK Wattensch. II	16 / 20542
AT Iserlohn I	15,5 / 20446
SK Brambauer I	11 / 20107

Herren III Kreisliga

RW Waltrop	32 / 20701
Funkenb. Dortmund.	29 / 20273
SF Herne III	23 / 19848
SK Wattensch. III	21 / 19136
VSK Merklinde III	16 / 19452
DSC Wanne-E. IV	1 / 536

Kreisliga Herren V

KSC Herne-Süd I	33 / 20107
Freie B. Dortmund. III	25 / 19343
KF M. Gelsenk.	23 / 19751
ESV Hagen II	21 / 19165
SKG Kamen IV	13 / 18784
KF Rauxel I	11 / 18239

Kreisliga Herren VII

VSK Gevelsberg II	28 / 19970
SKG Kamen III	28 / 19933
Baukau 42 Herne I	25 / 19880
SK Wattensch. II	25 / 19706
KF Hagen Emst I	13 / 18903
Harm. e. Dortmund. II	7 / 18606

Kreisliga Herren VIII

SKN C.-Rauxel III	33 / 19630
Fredenb. Dortmund.	28 / 19103
RW Waltrop IV	20 / 18911
PSV Gelsenk. II	19 / 18620
Lks Wattensch. II	15 / 18431
KSC Bochum IV	11 / 18407

Männl. Jugend A, Gruppe 1

Dortmund	25 / 11891
Wanne-Eickel	20 / 10784
Wattensch. II	14 / 9887
Iserlohn	8 / 9669
Hagen II	8 / 9533

Männliche Jugend A, Gruppe 2

Lünen I	15 / 6695
Dortmund II	12 / 6174
Hagen I	8 / 5717
Brambauer I	7 / 5711
Gladbeck	0 / 0000

Weibliche Jugend A

Dortmund	24 / 8148
Brambauer	20 / 7434
Lünen	14 / 6699
Kamen	11 / 5203
Herne	0 / 0000
Gelsenkirchen	0 / 0000

Weibliche Jugend B

Dortmund	16 / 9304
Kamen	11 / 8743
Lünen	9 / 8168
Gladbeck	4 / 7006

Überlegen gewann die männliche Jugend A die Punktessaison vor Wanne-Eickel und Wattensch. II in der Gruppe 1. In der Gruppe 2 belegte die 2. Mannschaft der männlichen Jugend den 2. Platz. – Die weibliche Jugend wurde in der A- wie in der B-Jugend überlegen Meister.

Tandem-Vereinsmeister wurden Ruth Hinz mit Elisabeth Weber sowie Günter Last zusammen mit Dieter Franz. Die weiteren Meister: Elisabeth Weber bei den Damen, Juniorinnen A. Göbel, Käthe Cartelli damen A, W. Weber weibl. Jugend A, G. Last bei den Herren, Udo Kernchen bei den Junioren, Jochen Klöpfer männliche Jugend A, Carsten Klöpfer männl. Jugend B, Heinz Stuttgart Senioren A, H. Cartelli Sen. B, R. Schulenburg Versehrte 3.

Aufstieg zur 2. Bundesliga vor Augen

Nur noch ein Punkt fehlte VSK Dortmund vor dem letzten Kampf in Korbach zum Aufstieg in die 2. Liga. Dort errang man sogar sieben Punkte und machte alles klar für den Endkampf um die Westdeutsche Meisterschaft gegen Aachen, den Sieger der Gruppe 2.



Von links: Jochen Klöpfer, Günter Last, Udo de Boer, Dieter Franz, Jürgen Klöpfer, Heinz-Günter Fleuth.

Angelika Göbel und Udo Kernchen

vom Dortmunder KV standen in der deutschen Junioren-Nationalmannschaft, die gegen Holland und Belgien gewann.

Die Damen des Dortmunder Kegler-Vereins

kamen im Westfalen-Süd-Pokal gegen Waltrop eine Runde weiter. Die männliche Jugend A setzte sich in Siegen mit drei Holz Vorsprung im DKB-Pokal durch.

Die weibliche Jugend A

wurde in Mönchengladbach überlegen Westdeutscher Meister mit Angelika Künzel, Ulrike Fleuth, Waltraud Weber, und Petra Egerzegi. – Die weibliche Jugend B erreichte unerwartet einen zweiten Platz hinter Mülheim. Hier am Start: Anke Wenninghoff, Kirsten Schumann, Sylvia Weber und Astrid Moseler.

Dortmunder Sportkeglerinnen feiern totalen Triumph

Einen Tag nach dem Erfolg in der westdeutschen Pokal-Endrunde sicherten sie sich die Westdeutsche Klubmeisterschaft. Im Pokal verwiesen sie Herne, Aachen-Land, Hilden, Solingen und Bielefeld auf die Plätze. In der Klubmeisterschaft wurde Aachen Zweiter. Hintere Reihe: WKV-Chef Ludwig Müller, Ruth Hinz, Christa Kleinhans, Angelika Göbel, Elisabeth Weber und Frauenwartin Ruth Steinebach. Vorne Birgit Gräbener, Anne Droste und Margret Lenz.



Hintere Reihe: WKV-Chef Ludwig Müller, Ruth Hinz, Christa Kleinhans, Angelika Göbel, Elisabeth Weber und Frauenwartin Ruth Steinebach. Vorne Birgit Gräbener, Anne Droste und Margret Lenz.

Elisabeth Weber

wurde Bezirksmeisterin. Weiter qualifizierten sich für die Gaumeisterschaften Annegret Droste und Christa Kleinhans sowie bei den Senioren Rudi Göbel.

Die weibliche Jugend A

hatte im DKB-Pokal Tecklenburg zu Gast und gewann mit 213 Holz Vorsprung. Die weibliche Jugend B den Heimvorteil nicht nutzen und verlor mit zwei Holz gegen Kleve.

Bezirksmeisterschaften

Bei den Junioren wurde Udo Kernchen mit 1345 Holz Meister. Anke Wenninghoff wurde Meisterin bei der weibl. Jugend B. Bei weiblichen Jugend A war Ulrike Fleuth nicht zu bezwingen. Einen 3. Platz erreichte hier Waltraud Weber. Bei männlichen Jugend B wurde Karsten Klöpfer Vizemeister. Bei der A-Jugend wurde Jochen Klöpfer Sieger mit der Traumzahl von 655 Holz. Vizemeister wurde Jörg Förster vor Peter Uecker, Rainer Saalman und Micheal Stelle.

Das Ziel erreicht

haben die Kegler des VSK 21 Dortmund: die Westdeutsche Klubmeisterschaft und den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Von links: Günter Last, Dieter Franz, Landessportwart Richard Kurz, Udo de Boer, unten: Jürgen Klöpfer, H.-G. Fleuth und Jochen Klöpfer.



Ehrung für Julia Römer

Die höchste Auszeichnung des WKV erhielt Julia Römer für ihre 50jährige Mitgliedschaft im DKV und ihre Arbeit als Landesdamenwartin. Sie erhielt das goldene WKV-Verdienstabzeichen.

Drei Gaumeistertitel für Dortmund

Anne Droste, Angelika Göbel und Erich Demski holten drei Gaumeistertitel nach Dortmund. Fünfte Plätze gab es für Elisabeth Weber (Damenklasse) und Hubert Cartelli (Senioren B).

Die Damen des DKV

qualifizierten sich in Herne für die Westdeutsche Meisterschaft. Ruth Hinz, Elisabeth Weber, Anne Droste, Angelika Göbel, Birgit Gräbener und Christa Kleinhans sicherten sich mit 130 Holz Vorsprung den ersten Platz. Die zweite Herrenmannschaft belegte Rang 2 und schaffte damit den Aufstieg in die Leistungsklasse.

Gleich vier Dortmunder Damen

gehören zum Aufgebot im Gauvergleichskampf. Neben der Bochumerin Lips und der Gladbeckerin Gorse sind dies Elisabeth Weber, Ruth Hinz, Anne Droste und Angelika Göbel.

Günter Last

erhielt eine Einladung in den B-Kader des WKV, der am 1. Mai gegen das Saarland antritt.

Hoffnung auf WM-Start



Gute Aussichten bei der Qualifikation zur Kegler-Weltmeisterschaft hat das Dortmunder Damentandemteam Anne Droste und Christa Kleinhans (Foto: 2. und 3. von links). Nach zwei Ausscheidungswettbewerben liegt sie auf Platz zwei. Ebenfalls auf Platz zwei in der Ausscheidung für die Einzelwertung liegt Elisabeth Weber (links). Ausgeschieden ist inzwischen das Tandemteam Günter Last und Dieter Franz.

Nach vorne gekegelt

Drei Meister, drei Vizemeister und zwei Bronzemedallengewinner stellten die Dortmunder Jugendsportler bei den Gaumeisterschaften Westfalen-Süd. Von 18 möglichen Medaillen gingen acht an den Dortmunder Kegler-Verein. Die Sieger: Jochen Klöpfer (Meister männl. Jugend A), Waltraud Weber (Meisterin weibl. Jugend A), Karsten Klöpfer (Vizemeister männl. Jugend B), Waltraud Weber/Ulrike Fleuth (Tandemmeisterinnen), Jochen Klöpfer/Jörg Förster (Tandemvizemeister), Anke Wenninghoff (Vizemeisterin weibl. Jugend B).

Mit einem Sieg über Neunkirchen haben die Dortmunder Damen das Finale des DKB-Pokals erreicht. Christa Kleinhans, Ruth Hinz, Margret Lenz, Birgit Gräbener, Elisabeth Weber und Anne Droste erkegelten 3419 Holz. Im Finale trifft man nun auf Aachen-Land, Kassel und Wolfsburg.

Gau-Titel für Udo Kernchen



Die Junioren des Dortmunder Kegler-Vereins belegten bei den Gau-meisterschaften vier Plätze unter den ersten sechs. Überlegen siegte Udo Kernchen vor seinem Vereinskameraden Stefan Koch. Frank Förster wurde fünfter und Hubert Cartelli belegte den 6. Platz.

Hinz/Weber souverän Gaumeister



Das Tandempaar Elisabeth Weber mit Ruth Hinz waren bei der Gau-meisterschaft nicht zu bezwingen. Es lief bei den beiden von der ersten Kugel an

hervorragend und so gewann man mit 890 Holz zum dritten Mal den Titel.

Damen holen Kegelpokal nach Dortmund

Der Dortmunder Kegler-Verein jubelt über einen der größten Erfolge seiner Vereins-Geschichte. Die Damen wurden in Bad Rothenfelde deutsche Pokalsiegerinnen. Zur Mannschaft gehörten Christa Kleinhans, Ruth Hinz, Birgit Gräbener, Angelika Göbel, Elisabeth Weber und Anne Droste.

Auf Spezialbahnen viermal Meister

Bei den Westdeutschen Meisterschaften auf Spezialbahnen (Asphalt, Bohle und Dreibahnen) erzielten die Dortmunder männliche Jugend A des DKV hervorragende Siege und Platzierungen. Der überragende Spieler war wieder einmal Jochen Klöpfer. Gleich vier Titel holte er nach Dortmund. So wurde er z. B. Einzelmeister auf Bohle mit 746 Holz. Als einziger Vertreter des WKV nimmt er in dieser Disziplin an der DM teil. Jörg Förster erspielte die Bronzemedaille. Ebenso holte Jörg Förster die Bronzemedaille in der Einzelwertung auf Asphaltbahnen. Im Dreibahnsenspiel sicherte sich wiederum Jochen Klöpfer den Einzeltitel. Die Bohlemannschaft der Dortmunder wurde mit Jochen Klöpfer, Jörg Galka, Jörg Förster und Rainer Saalman Westdeutscher Meister.

Damen wieder Deutscher Mannschaftsmeister

Im vergangenen Jahr waren Dortmunds Kegeldamen Deutscher Mannschaftsmeister geworden, seit diesem Jahr firmiert der Wettbewerb nun unter den Namen „Pokalmeister“, was die Dortmunderinnen aber nicht davon abhielt sich auch 1979 den Titel zu sichern. Nach einem Halbfinalsieg gegen Salzgitter gewannen sie das Finale gegen Aachen mit 3505:3448 Holz.



Unser Bild zeigt von links: Ruth Hinz, Sektionspräsident Jakob Theisen, Elisabeth Weber, Birgit Gräbener, Angelika Göbel, Christa Kleinhans, Margret Lenz, Anne Droste.

Der Ländervergleichskampf

WKV gegen Saar fand in Ratingen statt. Maßgeblichen Anteil am totalen Sieg hatten die beiden Dortmunder Angelika Göbel und Günter Last. Die Damen siegten mit 3576:3498 Holz, die Auswahl der Herren gewann mit 7773:7606 Holz.

Nur Karl Grazek erobert Titel bei Westd. Meisterschaften

Den einzigen Titel bei den Westdeutschen Meisterschaften erkegelte Karl Grazek in der Versehrtenklasse mit 721 Holz. Die Damenmannschaft errang den zweiten Platz hinter Aachen. In der Juniorinnenklasse erkämpfte sich Angelika Göbel Platz zwei.

Jochen Klöpfer Deutscher Meister bei der A-Jugend

Deutscher Kegler-Einzelmeister bei der männlichen Jugend A wurde der zur Zeit stärkste deutsche Jugendspieler Jochen Klöpfer. Schon im Vorlauf ließ er sich nichts vormachen und erzielte 602 Holz. Im Endlauf konnte er sich nochmals steigern, erspielte mit Tagesbestleistung 632 Holz und wurde somit souverän Deutscher Meister. Aber auch die Mannschaft der weiblichen Jugend A konnte überzeugen. Ulrike Fleuth, Waltraud Weber, Angelika Künzel und Petra Egerszegi sicherten sich den Titel.



Jochen Klöpfer macht seinen Triumph komplett. In Hamburg sicherte sich der 17jährige Sportkegler vom Dortmunder Kegler-Verein den Deutschen Meistertitel in der A-Jugend auf Bohlebahnen. Nachdem er erst am letzten Wochenende souverän Meister auf Scherenbahnen geworden war und auch den Titel in der Dreibahndisziplin gewonnen hatte, gelang ihm jetzt der äußerst seltene „Hatrick“.

Totengedenk Kegeln gewinnt Burghard Kargus

Mit der sensationellen Zahl von 790 Holz gewann Burghard Kargus das Totengedenk Kegeln im Keglerheim knapp vor Frank Förster (786 Holz) und Jürgen Klöpfer mit 784 Holz. Bei den Damen gewann Anne Droste (739 Holz) vor Birgit Gräbener (734 Holz) und Lenz (728 Holz). Karsten Klöpfer holte sich mit 734 Holz den Jugendtitel.



Anne Droste und Christa Kleinhans bei WM erfolgreich

Erfolgreich kamen Anne Droste und Christa Kleinhans von der Weltmeisterschaft zurück. Im Tandem errangen die beiden den Welttitel vor den starken Konkurrentinnen.

Die neuen Vereinsmeister

Männer: Günter Last vor Burghard Kargus, Hermann Gräbener und Dieter Franz .

Senioren A: E. Clausen, Heyer, Göbel, W. Kunz.

Damen: Hinz, Droste, Kleinhans.

Tandem Herren: Kargus/Jochen Klöpffer, Franz/Last, Gerhardus/Cartelli, Gräbener/Egerszegi.

Tandem Damen:

Droste/Kleinhans, Gerhardus/Gräbener, Kenkmann/Krück, Kahle/Lersch.

Tandem Mix: Droste/Last, Gerhardus/Gerhardus, Kleinhans/Franz, Gräbener/Gräbener.

Kurz berichtet aus dem Jahre 1980

Aufstiegschance vertan

Die Sportkugler von „Freie Bahn“ Dortmund haben ihre Chance zum Aufstieg in die 2. Bundesliga vertan. Im letzten Kampf in Herne reichte es nur zu vier Punkten und damit nicht zum 1. Tabellenplatz.

VSK gelingt der Aufstieg



Die Sportkugler der VSK 21 haben ihr gestecktes Ziel - den Aufstieg von der 2. Bundesliga in die 1. Bundesliga - erreicht und konnten somit den größten Erfolg in ihrer Klubgeschichte feiern. Im letzten Kampf siegte man auf eigener Bahn mit 7778:7444 Holz gegen Dudweiler. Zum Erfolg beigetragen haben Jochen Klöpffer, Günter Last, Dieter Franz, H.-G. Fleuth, Jürgen Klöpffer, Burghard Kargus, Udo de Boer.

Zweimal Aufstieg für Klub Harmonie

Im Sportjahr 1979/80 gab es für Harmonie ein nie dagewesenes Ereignis, den Doppelaufstieg. In der Bezirksliga Gruppe 6 bestätigte die Mannschaft die Meinung fast aller Kegelfreunde, daß diese Mannschaft nichts in der Bezirksliga zu suchen hat.

Gleich zu Beginn der Ligenspiele wurde Platz 1 belegt und bis zum Saisonende nicht mehr abgegeben. Folgende Sportkameraden waren am Erfolg beteiligt: Reinhard Stuttmann, Heinz Stuttmann, Werner Kunz, Bernd Stuttmann, Ralf Ulbricht, Jörg Virus, Karl Grazek und Alarich Hölter.

In der Kreisliga Gruppe 9 gelang den Mannen von Harmonie II der Aufstieg in die Kreisliga. Hier spielten Helmut Krück, Albrecht Kenkmann, Georg Stille, Kurt Deierling, Rolf Schulenburg, Michael Stille und Karl Grazek.

In der Versehrtenklasse wurde Rolf Schulenburg bei den Bezirksmeisterschaften Vierter. Konnte sich bei den Gaumeisterschaften jedoch nicht qualifizieren und schied aus. Heinz Stuttmann wurde in diesem Jahr bei den Senioren B Gaumeister und Westdeutscher Meister. Bei den Deutschen Meisterschaften belegte er einen sechsten Platz.

Hermine Westbrock 70 Jahre

Am 17.31980 vollendete unsere Kegel-Schwester Hermine Westbrock, seit 1952 Mitglied des Dortmunder Keglervereins 1922 e. V. und des Klubs Getreue Nachbarinnen, ihren 70. Geburtstag. Von 1952 - 1976 nahm sie am aktiven Kegelsport teil und mußte ihn zwangsläufig durch eine Handverletzung aufgeben. Hermine Westbrock nahm an den Deutschen Meisterschaften 1955 in Essen und 1965 in Berlin teil. 1967 errang sie den 2. Platz bei der Gaumeisterschaft und wurde 1968 Gaumeisterin. Von 1972 - 1977 war sie unsere Frauenwartin.

Drei Gautitel nach Dortmund

Drei Gautitel für Dortmund Kugler: In der Damen-Klasse A wurde Irmgard Reff Meisterin mit 720 Holz. Käthe Cartelli errang in der Damen-Klasse B mit 655 Holz den Titel. In der Seniorenklasse B wurde Heinz Stuttmann mit 768 Holz Meister.

Finale erreicht



Das Finale um den deutschen Vereinspokal haben die beiden Mannschaften des Dortmunder Kegler-Vereins erreicht. Die Damen siegten in Trier mit 3434:3376 Holz. Die Herren schalteten Tecklenburg deutlich mit 7932:7453 Holz aus.

Westdeutsche Meister

Westdeutsche Meister der Senioren B wurde Heinz Stuttmann vom Dortmunder Kegler-Verein mit hervorragenden 768 Holz. Die Herrenmannschaft erreichte nach ihrem Pokalsieg auch den Titel eines Westdeutschen Mannschaftsmeisters. Für Dortmund starteten Jochen Klöpffer, Jörg Förster, Wolfgang Gerhardus, Hermann Gräbener, Günter Last, Dieter Franz.

Ulrike Fleuth und Peter Uecker erfolgreich

Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Jugendlichen belegten Ulrike Fleuth und Peter Uecker in ihrer Klasse jeweils Rang drei.

Käthe Cartelli 3. bei DM

Nur ein dritter Platz durch Käthe Cartelli war die magere Ausbeute der Dortmunder Kegler bei den Deutschen Meisterschaften in Wolfsburg.

Dortmunder in Auswahlmannschaft

Vier Dortmunder gehörten der Westdeutschen Auswahl an, die in Iserlohn einen Junioren-Vergleichskampf gegen Holland bestritt. Birgit Gräbener erzielte mit 613 Holz die beste Einzelleistung. Angelika Gerhardus traf 577 Holz. Bei den Junioren steuerte Jochen Klöpffer 1407 Holz zum Sieg bei.

Anne Droste zum Länderkampf nominiert

Sechs Jahre nach ihrer letzten Berufung in die westdeutsche Auswahl erhielt Anne Droste erneut eine Einladung zum Länder-Vergleichskampf gegen Hessen.

Jochen Klöpffer Bohlemeister

Im vergangenen Jahr Meister bei den Jugendlichen, konnte Jochen Klöpffer den Erfolg bei den Junioren wiederholen. In Bremen wurde er Deutscher Meister der Juniorenklasse auf Bohle.

KSG Landesligameister

Die 1. Mannschaft der KSG Dortmund erreichte in ihrem Heimkampf acht Punkte und wurde Sieger in der Landesliga vor Siegen und Viktoria Herne.

Sieg gegen Bergisch-Gladbach

Beim ersten Bundesligakampf gab es einen Sieg gegen den deutschen Vizemeister 1980, den SKG Bergisch-Gladbach mit 7646:7435 Holz.

KK Vlahovic schließt sich Dortmund an

Die jugoslawische Mannschaft von KKV Vlahovic hat sich dem Dortmunder Kegler-Verein angeschlossen. 03. 10. 1980

Käthe Cartelli 60 Jahre

Käthe Cartelli wurde 60 Jahre. Erst mit 50 kam Käthe Cartelli zum Sportkegeln. Nur durch großen Ehrgeiz und Trainingsfleiß schaffte sie beachtliche Erfolge. 1974 wurde sie Gaumeisterin und Dritte bei den Westdeutschen Meisterschaften, 1980 wieder Gaumeisterin und Westdeutsche Meisterin und Dritte bei den Deutschen Meisterschaften.

Heinz Stuttmann wurde 60



Seit 1955 ist er Mitglied im Verein und im Klub Harmonie. Von Anfang an war er für den Verein tätig. Zuerst als Presse- und Jugendwart, 1972 übernahm er den Vorsitz des Vereins. Das Herausragende in seiner sportlichen Laufbahn war die Erringung der Europameisterschaft mit der Nationalmannschaft am 27. 7. 1963 in Metz und der 3. Platz in der Einzelwertung. 1967 errang er in Luxemburg den 2. Platz in der Einzel- und der Nationenwertung. Im Jahre 1969 wurde er Deutscher

Meister der Männerklasse. erin tätig. Zuerst als Presse- und Jugendwart. Das Herausragende in seiner sportlichen Laufbahn war die Erringung der Europameisterschaft mit der Nationalmannschaft am 27. 7. 1963 in Metz und der 3. Platz in der Einzelwertung. 1967 errang er in Luxemburg den 2. Platz in der Einzel- und der Nationenwertung. Im Jahre 1969 wurde er Deutscher Meister der Männerklasse.

Bereits sechsmal Gaumeister

Zum sechsten Mal hintereinander errang die Damen-Mannschaft des Dortmunder Kegler-Vereins die Gaumeisterschaft. Angelika Gerhardus 622, Birgit Gräbener 612, Anne Droste 612, Christa Kleinhans 602, Gudrun Schüth 579 und Margret Lenz mit 576 Holz sicherten den Titel.

Asphalt-Sieger

Zwei Titel bei den Westdeutschen Meisterschaften für Spezialbahnen: Auf Asphalt wurde Jörg Förster Erster und Jochen Klöpffer Dritter. Beim 3-Bahnen-Kampf wurde Klöpffer Zweiter.

Dortmunder beim Gause-Vergleich

Doppelsieg beim 5-Gaue-Vergleichskampf in Dortmund. Mit dabei bei den Damen Anne Droste und Angelika Gerhardus. Bei den Männern waren vom DKV Günter Last und Burghard Kargus vertreten.

Doppelte Freude



bei den Kegler-Damen der KSG: die „Erste“ hat sich für die DM qualifiziert, die „Zweite“ steigt ungeschlagen in die Gauliga auf. Obere Reihe: Schüth, Kakbitz, Kwast, Gräbener, Moseler, Dreierling, Hinz, Lenz. Unten: Kleinhans, Gerhardus, Martina und Ulrike Fleuth, Reff, Cartelli, Droste.

Kurz berichtet aus dem Jahre 1981

KSG-Damen Vize bei Westdeutscher Meisterschaft

Die Damen des KSG Dortmund wurde „Vize“ bei den Westdeutschen Meisterschaft in Winterberg hinter Schwarz-Gelb Aachen-Land.

Vereinsmeisterschaften

Vereinsmeister bei den Männern wurde Gerhardus. Auf den weiteren Plätzen Last, Kargus, Gräbener, H.-G. Fleuth, Franz, de Boer, Krajewski, Cartelli. - Junioren: Jochen Klöpfer, Frank Förster, Jörg Förster, Udo Fleuth. - Herren Tandem: Kargus/Jochen Klöpfer, Gräbener/Jörg Förster, Last/Franz, Gerhardus/Cartelli, H.-G. Fleuth/de Boer. - Tandem Mixed: Gerhardus/Gerhardus, Gräbener/Jochen Klöpfer, Hinz/Jürgen Klöpfer, Kleinhans/Franz, Schüth/H.-G. Fleuth, Droste/Last. - Männl. Jugend A: Karsten Klöpfer, Peter Uecker, M. Stille, D. Wiedenhöft. Senioren A: Göbel, Massberg, Veenstra, H. Strehl, E. Clausen. - Senioren B: H. Stuttmann, E. Demski, H. Cartelli. - Versehrt: R. Schulenburg, K. Kramer, G. Zorn, J. Schüth. - Juniorinnen: B. Gräbener, A. Gerhardus, M. Fleuth, U. Fleuth. - Damen: A. Droste, R. Hinz, Chr. Kleinhans, M. Kenkmann, G. Schüth. - Damen Tandem: Droste/Kleinhans, Hinz/Schüth, Gerhardus/Gräbener, Kenkmann/Schumann, Lenz/Reff, Krück/Stille.

Klöpfer-Brüder „hamstern“ Titel

Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Hagen auf Spezialbahnen (Asphalt, Bohle und Dreibahnen) gewann Jochen Klöpfer folgende Titel: Drei-Bahnen-Spiel, Tandem-Asphalt mit H.-G. Fleuth sowie Tandem-Bohle mit Udo de Boer. Sein jüngerer Bruder Karsten wurde bei der männl. Jugend A Westdeutscher Meister auf 3-Bahnen, auf Asphalt wurde er Zweiter.

Frauen verlieren in Kassel

Im Deutschen Vereinspokal der Frauen unterlag die Dortmunder Mannschaft im Halbfinale in Kassel mit 3724 zu 3801 Holz trotz erzielter Traumzahlen.

Frank Förster in überragender Form

Bei den Westdeutschen Meisterschaften auf Scherenbahnen der Junioren in Bielefeld erzielte Frank Förster 1460 Holz ein Rekordergebnis und belegte Platz 1 vor seinem Vereinskameraden Jochen Klöpfer mit 1399 Holz.

Keglerheim wird umgebaut

Das Keglerheim wird umgebaut und wird ca. acht Wochen geschlossen. Der Verein informierte rechtzeitig alle Klubs.

* * * * *

Dortmunds Kegler erobern in Kassel den Löwenanteil „Edelmetall“

KSG-Damen Deutscher Meister - Männer schaffen mit starker Leistung den zweiten Platz

Ein erfolgreiches Sportjahr ist für den Dortmunder Keglerverein zu Ende gegangen. Bei den Deutschen Keglermeisterschaften in Kassel war der Dortmunder Keglerverein der erfolgreichste Verein. Es gab zweimal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze.

Die Damen von KSG Dortmund wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und wurden Deutscher Klubmeister. Sie verwiesen den Deutschen Meister von 1980 Viktoria Herne auf Platz 2 und die heimstarken Keglerinnen aus Kassel auf den 3. Platz. Bereits im Vorkampf führten die Dortmunderinnen mit 17 Holz vor Herne und vergrößerten ihren Vorsprung im Endkampf auf 40 Holz.

Für die erfolgreichen Dortmunderinnen kegelten: Angelika Gerhardus 1264 Holz, Ruth Hinz 1227, Christa Kleinhans

1200, Birgit Gräbener 1196, Anne Droste 1162, Gudrun Schüth 1092 Holz. Auswechselspielerin Margret Lenz.

Angelika Gerhardus holte bei den Juniorinnen ihre 2. Goldmedaille mit 1234 Holz, es war ihr sechster deutscher Meistertitel. Birgit Gräbener erhielt mit 1158 Holz die Bronze-medaille, halbleichlich mit der Zweitplacierten.

Hart wurde bei den Männern um den Titel des deutschen Klubmeisters gekämpft. Diese Meisterschaft war erforderlich, da es in der Bundesliga keinen Sieger gab. Fünf Klubs waren punktgleich: VSK 21 Dortmund, Germania Hagen, Domstein Trier, Rot-Weiß Wolfsburg und DSC Wanne-Eickel. Nach spannendem Kampf - gekegelt wurden 2x200 Kugeln an einem Tag - erreichte VSK schließlich die Silbermedaille hinter Wanne-Eickel und vor Germania Hagen. Es kegelten: Dieter Franz 2542 Holz, Günter Last 2499, Jochen Klöpfer 2497, Udo de Boer 2480, H.-G. Fleuth 2437, Burkhard Kargus 2459 Holz. Auswechselspieler Jürgen Klöpfer.

Hervorragend kegelten die Dortmunder Junioren Jochen Klöpfer und Frank Förster. Mit 2634 bzw. 2622 Holten sie Silber und Bronze. Im Tandem der Männer waren die Deutschen Meister von 1978 Dieter Franz und Günter Last wieder einmal erfolgreich. Sie erhielten diesmal die Silbermedaille mit 997 Holz - nur 16 Holz hinter den deutschen Meister aus Leiwern, Karl Jostock und Jeannot Peter.

Im Tandem-Mix belegten Anne Droste und Günter Last mit 928 Holz den 7. Platz. Der 8. Platz im Herren-Einzel ging an Wolfgang Gerhardus mit 2628 Holz.

Pech hatte Heinz Stuttmann in der Seniorenklasse B. Nur neun Holz fehlten ihm zum deutschen Meister. Mit 749 Holz (100 Kugeln Volle) wurde er Fünfter. Ebenso Fünfte wurde Käthe Cartelli in der Seniorinnenklasse B.



Bild v. lks.: Klöpfer (Dortmund), Willimek (Hildesheim), Förster (Dortmund)

Clubporträt

(aus DKB-Organ Kegeln & Bowling Nr. 10/1981)

„Getreue Nachbarinnen“ aus Dortmund

Der Klub ist älter als die Sportlerinnen, die für ihn einen Deutschen Meistertitel nach Dortmund holten. Der Klub KSG Dortmund, hervorgegangen aus den „Getreuen Nachbarinnen“, feiert im nächsten Jahr sein 60jähriges Bestehen und kegelt seit längerer Zeit sportlich. Als man 1973 dann in die höchste WKV-Liga aufgestiegen war, mußte der alte Name weichen und unter der Bezeichnung KSG Dortmund ging es weiterhin vorwärts. Schon seit Jahren werden die neuen Meisterinnen von Karl Grazek, dem mehrfachen Deutschen Versehrtenmeister, trainiert und seinen kritischen Augen entgeht so schnell nichts. Nicht nur zweimal in der Woche betreut er die Damen, sondern er fährt auch jeden Sonntag mit zu den Ligenspielen und war auch sowohl beim Training als auch beim Wettkampf seiner Schützlinge in Kassel dabei.

Die fast identische Truppe hat ja schon 1978 als Dortmunder Vereinsmannschaft den Titel des letzten deutschen Vereinsmeisters gewonnen und ein Jahr später den ersten Pokalgewinn im deutschen Vereinspokal erreicht. Nur im Klub wollte es immer nicht so recht klappen. Wenn auch 1976 und 1977 die westdeutsche Meisterschaft erreicht wurde und auch in den Jahren 1974 und 1981 der WKV Vizemeistertitel erkegelt wurde. Doch am letzten Mai-Wochenende 1981 in Kassel war es dann so weit, daß erstmals

die Dortmunderinnen ganz oben auf dem Treppen standen. Von den vier Routiniers im Dortmunder Dress kegelt am längsten Anne Droste, aber auch Christa Kleinhans ist schon fast 20 Jahre sportlich aktiv. Die Erfolge dieser beiden aufzuzählen, würde den Platz sprengen, aber der gemeinsam errungene Vizeweltmeistertitel im Paarkampf 1979 ist ihr größter Erfolg. Ruth Hinz stieß 1970 zum Klub und auch sie hat alle Mannschaftstitel für Verein und Klub mit erkegelt.

Zur gleichen Zeit als die Edelreservistin Margarete Lenz zum Klub stieß, nämlich 1972, kam auch Angelika Gerhardus nach Dortmund und sie hat wohl die meisten Einzeltitel bisher auf sich vereinigen können. Zweimalige Juniorenmeisterin und zwei Länderspiele hat sie bereits absolviert, wenn auch der DKB A-Kader noch nicht erreicht werden konnte. Die Jüngste in dieser erfolgreichen Truppe ist Birgit Gräbener, die auch schon seit 1973 kegelt und über Gau-meister- und WKV-Meistertitel bis zum dritten Platz bei den Juniorinnen 1981 gelangte. Bleibt noch Gudrun Schüth, die erst drei Jahre aktiv ist und im ersten Jahr in der KSG schon einen deutschen Meistertitel heimbringen konnte.

Trainer Grazek, der etwas kürzer treten möchte, ist fest überzeugt, daß seine Truppe nicht zum letzten Male deutscher Mannschaftsmeister wurde.



Deutscher Meister der Klubmannschaften

Die Damen der KSG Dortmund haben es geschafft. Darüber strahlen Anne Droste, Gudrun Schüth, Angelika Gerhardus, Ruth Hinz, Birgit Gräbener, Margarete Lenz und Christa Kleinhans.

Deutscher Vizemeister der Klubmannschaften

Die KSG-Männer Günter Last, Burkhard Kargus Jürgen Klöpfer, Dieter Franz, H.-G. Fleuth, Jochen Klöpfer und Udo de Boer.



Durch Umbau entstand „Paradies“ für Kegler

Gute Nachricht für Dortmunds Kegler: Das Keglerheim, Märkische Straße 84, hat renoviert und wird am Samstag um 10.30 Uhr offiziell wieder eröffnet. 600 000 DM sind in das bekannte Dortmunder Kegler-Zentrum investiert worden, in dem sich Spitzensportler genau so wohl fühlen wie rund 100 Hobby-Keglerklubs. Das Keglerheim, das von Hildegard und Heinz-Günter Fleuth geführt wird, hat jetzt auch Umkleideräume und Duschen. Dies ist besonders wichtig für die Sportkegler.

Ein neuer rustikal angelegter Sitzbereich sorgt für eine gemütliche Atmosphäre im Keglerheim. Eine erweiterte Speisekarte soll ebenfalls dazu beitragen, daß sich die Gäste im Keglerheim wohlfühlen. Auch die Kegelbahnen (insgesamt zehn) wurden überholt. Neu ist auf den Bahnen die Technik: Wurfanzeigen und Aufstellvorrichtungen sind jetzt auf dem neuesten Stand.

Zehn Wochen hat die Renovierung des Keglerheims gedauert. Die Klubs gehen inzwischen in ihrem Domizil schon wieder „in die Vollen“. Finanziert worden ist der Umbau, zu dem auch die Erneuerung der Toiletten gehörte, durch Eigenhilfe des Keglervereins, durch die Stadt; die Privatbrauerei Dortmunder Kronen und den Landessportbund.



Blick auf die modernen Bahnen des Keglerheims an der Märkischen Straße



Ein Prost auf das neue Keglerheim: Hildegard und Heinz-Günter Fleuth, Pächter des Keglerheims, und Ulrich Thamm (rechts), Gebietsverkaufsleiter der Dortmunder Kronen-Brauerei.

Das Grundstück an der Märkischen Straße hat die Kronen-Brauerei an den Dortmunder Keglerverein verpachtet, der dort 1952 das Keglerheim baute. Dem Dortmunder Keglerverein gehören viele deutsche Spitzenkegler an: Der VSK Dortmund wurde in der Bundesliga Vizemeister; die Frauen der KSG Dortmund holten sich sogar die Deutsche Meisterschaft.

Das Grundstück an der Märkischen Straße hat die Kronen-Brauerei an den Dortmunder Keglerverein verpachtet, der dort 1952 das Keglerheim baute. Dem Dortmunder Keglerverein gehören viele deutsche Spitzenkegler an: Der VSK Dortmund wurde in der Bundesliga Vizemeister; die Frauen der KSG Dortmund holten sich sogar die Deutsche Meisterschaft. – Für private Klubs ist das Keglerheim, in dem Kronen-Bier ausgeschenkt, wird fast ausgebucht Abends sind nur noch am Montag und Dienstag Termine frei (Ruf 523712 oder 52980).

Ehrungen zur Neueröffnung

Die Neueröffnung des Keglerheims nutzte der Deutsche Keglerbund, um die erfolgreichen Dortmund Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften auf Scherenbahnen auszuzeichnen. Angelika Gerhardus gewann den Einzeltitel bei den Juniorinnen und die Damen-Klubmeisterschaft mit Christa Kleinhans, Ruth Hinz, Birgit Gräbener, Angelika Gerhardus, Gudrun Schüth, Anne Droste und Margarete Lenz. Vizemeister wurden Günter Last/Dieter Franz im Paarkampf, Jochen Klöpfer im Junioren-Einzel und das Herren-Team mit Jochen und Jürgen Klöpfer, Heinz-Günter Fleuth, Udo de Boer, Günter Last, Klaus-Dieter Franz und Burghard Kargus. Dritte Plätze belegten Frank Förster und Birgit Gräbener im Einzel.



Von links: Gräbener, Hinz, de Boer, Kleinhans, Klöpfer, Schüth, Gerhardus, Droste und Lenz.

Kegler-Jugend

startet gut in die neue Saison 1981/82. Trotz des Abgangs von Peter Uecker aus der A-Jugend belegte die Mannschaft in Lünen hinter Hagen einen ausgezeichneten zweiten Platz.

Zuversicht beim Bundesligisten VSK - aber Niederlage zum Saisonstart

Der Sportkeglerklub VSK 21 hat sich nach seinem Vizemeistertitel des Vorjahres für die neue Bundesliga-Saison voll vorgenommen. Im neugestalteten Keglerheim an der Märkischen Straße wurde daher in den letzten Wochen hart trainiert. Außerdem hat sich die Mannschaft mit Hermann Gräbener vom Klub Freie Bahn verstärkt. Im ersten Spiel mußten die Dortmunder zum Aufsteiger TuS Iserlohn, konnten die ganz hohen Erwartungen noch nicht erfüllen und verloren mit 116 Holz Unterschied. Am Start waren im ersten Block vom Gastgeber Lewandowski und der Deutsche Einzelmeister Selge gegen Dortmunds besten Nachwuchskegler und mehrfachen Deutschen Meister Jochen Klöpfer sowie den Deutschen Paarkampfmeister 1978 Günter Last. Obwohl Lewandowski mit 1389 LP Tagesbestleistung schob, ging dieser Block für Dortmund in Führung. Jochen Klöpfer erkämpfte 1375 LP und Günter Last blieb mit 1350 LP nur knapp dahinter. Der zweite Block mit Udo de Boer und Hermann Gräbener blieb etwas hinter den Erwartungen zurück. Hermann Gräbener ließ sich nach zwei Bauerfehlwürfen hintereinander gegen Sportwart H.-G. Fleuth auswechseln. Dieser machte seine Sache zwar gut. konnte mit den restlichen 72 Kugeln aber das Blatt auch nicht mehr wenden. Bubi Kargus und Dieter Franz im letzten Block erzielten 1337 bzw. 1312 Holz. Die Mannschaftsleistung von insgesamt 7912 LP für den VSK 21 ist jedoch beachtlich und verspricht einiges für die kommende Saison.

(Bericht aus Westf. Rundschau vom 25. Sept. 1981)

Erfolg beim „Goldenen Kegel“ in Bochum

Beim 39. Turnier um den „Goldenen Kegel“ in Bochum holten Dortmund Teams sechs Pokale. VSK II mit Peter Uecker und KSG 1 mit Anne Droste sowie Komet I mit Kirsten Schumann als Mannschaftsbeste erreichten jeweils den 1. Platz. VSK I mit Jochen Klöpfers 687 Punkte Platz zwei sowie Jochen Klöpfer im Einzel Platz zwei. Anne Droste erreichte ebenfalls den 2. Platz und Heinz Stuttmann als Senior den Rang drei.

Jugendliche überzeugen

Die weibliche Jugend A des Dortmund Kegel-Vereins hat bei ihrem ersten Ligenstart in Bochum voll überzeugt und mit guten Leistungen Platz 1 belegt. Die Herrenmannschaft des DKV mußte zur ersten Runde des Deutschen Vereinskupals nach Neheim-Hüsten und konnte sich durch einen Sieg für die nächste Runde qualifizieren. Das erste Heimspiel des Bundesligisten VSK 21 ging gegen Domstein Trier leider verloren. Es ist zu hoffen, daß die Mannschaft bis zum Kampf gegen Wanne-Eickel wieder gefangen hat.

„Goldener Kegel“ Bochum

Beim 39. Turnier um den Goldenen Kegel in Bochum beteiligten sich vier Herren- und drei Damen-Mannschaften des Dortmunder Kegel-Vereins und gewann dort insgesamt sechs Pokale. Die Placierungen: Jochen Klöpfer belegte mit der Mannschaft von VSK II im Einzel den 2. Platz. Anne Droste wurde Zweite und die Mannschaft VSK I belegte den ersten Platz. Peter Uecker wurde ebenfalls Platz eins mit VSK II wie Kirsten Schumann mit Komet I. Senior H. Stuttmann kam auf Rang drei.

Vlahovic Dortmund I,

eine ausschließlich aus Jugoslawen bestehende Mannschaft, hat sich profiliert und konnte auf Anhieb in der Kreisklasse Platz drei belegen.

Herzlichen Glückwunsch.

Erich Demski konnte am 6. Oktober 1981 seinen 70. Geburtstag feiern. Erich ist neben seiner sportlichen Erfolge weithin bekannt wegen seiner zahlreichen und ausgezeichneten Fotos über den Kegelsport.

Riesige Überraschung gelang VSK 21

beim Bundesligakampf in Wanne-Eickel. Beim Deutschen Meister des Vorjahres konnte ein Sieg eingefahren werden. Am darauffolgenden Tag machten die Dortmund gegen Hagen kurzen Prozeß und gewannen mit über 200 Holz Vorsprung. Es kegelten Jochen Klöpfer, Günter Last, H.-G. Fleuth, Hermann Gräbener, Dieter Franz und Hermann Gräbener.

Heike Schulenburg mit Rekord

Einen persönlichen Rekord erzielte Heike Schulenburg mit 588 Holz beim Ligenkampf in Hagen. Komet II behauptete damit die Tabellenführung und hat den Aufstieg in die Bezirksliga bereits sicher.

Komet I steigt in die Oberliga auf

Bereits im vorletzten Kampf sicherte sich die Mannschaft beim Kampf in Letmathe den Gruppensieg. Es kegelten Kirsten Schumann, Petra Langer, Heike Schulenburg, Mechthild Kenkmann, Monika Krück und Ilse Stille.

Totengedenk Kegeln

Beim traditionellen Totengedenk Kegeln im Kegelheim an der Märkischen Straße wurde wieder sehr gute Ergebnisse erzielt. Bei den Herren siegte Günter Last vor Jochen Klöpfer. Bei den Damen war Anne Droste vor Christa Kleinhans erfolgreich. Männliche Jugend: Karsten Klöpfer vor Michael Stille. Bei der weiblichen Jugend: gewann Heike Schulenburg.

Karl Grazek feiert 60. Geburtstag



Seinen 60. Geburtstag feierte Karl Grazek, Trainer des Dortmunder Kegel-Vereins. Seit 50 Jahren ist der Jubilar aktiv, zunächst als Kegeljunge und später dann als Sportkegler. Seinem Klub Harmonie gehört er seit 26 Jahren an. In der Versehrtenklasse I ist er im Verein Abonnements-Meister, in Gau und Land NRW ungezählte Male Titelträger und auf höchster Ebene erkämpfte sich Karl Grazek fünf Deutsche Meistertitel.

Erfahrung und Können gab der Sportkegler an Dortmunds Nachwuchs weiter. So ist es auch sein Verdienst, wenn die Damen-Mannschaft u. a. Deutsche Klubmannschafts-Meisterschaft, den Pokal im Scherenkegeln und den Titel des Tandem-Vizeweltmeisters errang.

Vereinsmeisterschaft

Bei den Damen siegte Anne Droste knapp vor Gudrun Schüh, Ruth Hinz und Mechthild Kenkmann. - Junioren: Jo. Klöpfer, F. Förster, P. Uecker. - Versehrte: Schulenburg. - Senioren B: H. Stuttmann, H. Cartelli. - Damen A: I. Reff. Damen B: K. Cartelli.

Doppelter Aufstieg

Einen doppelten Aufstieg feierten die Damen von Komet I und II. - Die erste Mannschaft schaffte den Sprung in die Oberliga. Komet II ist künftig Bezirksligist.



Unser Bild zeigt Heike Schulenburg, Ilse Stille, Monika Krück, Bärbel Guse, Petra Langer, Kirsten Schumann, Anke Wenninghoff, Marianne Stuttmann, Birgit Rietz, Heidi Middelman (Stehend von links), Mechthild Kenkmann, Bärbel Lersch u. Ilse Roos (vorne v. l.).